

Mein Name ist Robert Marschall.

Ich bin der Initiator und Bevollmächtigte des „NEIN zur Impfpflicht“-Volksbegehrens.

Dieses Volksbegehren hat in nur 18 Tagen 246.000 UE gesammelt, davon 10 Tage in der Anmeldephase und 8 Tage in der Eintragungswoche vom 2.5.-9.5.2022.

Damit ist es das schnellste Volksbegehren, das jemals in Österreich durchgeführt wurde!!!

Darüber freue ich mich mit meinen Stellvertretern sehr.

Dieses Volksbegehren war ein voller Erfolg, insbesondere auch deshalb, weil das Impfpflichtgesetz Ende Juli 2022 – also nur 2 1/2 Monate später - wieder abgeschafft wurde!!!

Warum so schnell?

Weil die Impfpflicht den Leuten – im wahrsten Sinne des Wortes - unter die Haut gegangen wäre.

Der Anlass zum NEIN-zur-Impfpflicht – Volksbegehren war aber ein grauslicher:

* Kann es sein, dass eine angebliche COVID-"Schutzimpfung", tatsächlich ein gentechnisches Experiment ist, ja vielleicht sogar eine COVID-Giftspritze ist???

* Kann es sein, dass an der COVID-Spritze hauptsächlich über 65-jährige vorzeitig sterben?

* Kann es sein, dass aufgrund der COVID-Spritze auch Fußballspieler während eines Matches wegkippen?

Da erwarte ich mir von den Experten im Anschluss eine Aufschlüsselung der Todesfälle!

* Die 106.000 Stellungnahmen von Bürgern zum Impfpflichtgesetz im Zeitraum 9.12.2021-10.1.2022 wurden vom Parlament mehr oder weniger ignoriert. Diese 106.000 Stellungnahmen zu einem Gesetz sind ebenfalls ein neuer Rekord, das Ignorieren durch das Parlament ist ein neuer Negativrekord.

* ÖVP-Bundeskanzler Karl Nehammer (= Exekutive) meinte am 11.1.2022: Es seien aufgrund der Stellungnahmen - ohne sie gelesen zu haben - keine großen Änderungen zum Impfpflichtgesetz nötig, sondern nur mehr ein "Feinschliff". Nach dieser skandalösen Aussage ist Karl Nehammer nicht zurückgetreten. Er erkennt sein Problem nicht.

* Kann es sein, dass das österr. Parlament am 20. Jänner 2022 im Nationalrat und 3. Februar 2022 im Bundesrat den Massenmord am österr. Volk beschlossen hat und dass das Volk mit seinem Steuergeld dafür noch bezahlen muss?

Wieviele 10.000-e COVID-Tote gibt es bereits in Österreich? Das werden uns hoffentlich die Experten im Anschluss mitteilen.

Gegen den COVID-Impfskandal war der Conterganskandal 1957-1962 ein „Lercherlschaf“. Beim Conterganskandal gab es Fehlbildungen und fehlende Gliedmaßen bei Neugeborenen. Die COVID-Spritzen hingegen überleben viele ältere Menschen offensichtlich nicht.

* Kann es sein, dass der grüne Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen dieses - meines Erachtens gefährliche und schwer grundrechts- und verfassungswidrige - Impfpflichtgesetz am 4. Feb. 2022 unterschrieben hat und damit das österr Volk ins offene Messer laufen ließ?

* Kann es sein, dass die großen Medien – allen voran die Austria Presseagentur und der ORF – die Impfpropaganda von ÖVP-SPÖ-GRÜNE-NEOS als Information vermarkteten, kritische bis ablehnende Meinungen aber totschwiegen???

* Der Verfassungsgerichtshof – geleitet und mehrheitlich von der ÖVP besetzt – zeigte sich am 29.6.2022 auf ÖVP-Linie und gab ein verhaltenoriginelles Urteil zum Impfpflichtgesetz ab: „Das Impfpflichtgesetz ist, angesichts der zum Zeitpunkt der Entscheidung des VfGH geltenden COVID-19-Nichtanwendungsverordnung, verfassungskonform.“ (weshalb der VfGH das Impfpflichtgesetz NICHT aufhob!)

* Kann es sein, dass die SPÖ-Vorsitzende Rendi-Wagner in der Dringlichen Anfrage - eingebracht am 13.1.2021 - „IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN“ forderte, und nicht etwa eine Volksabstimmung oder gar Selbstbestimmung der Menschen?

Will die SPÖ eine Demokratie ohne Volk?

Wie steht die SPÖ zur Fremdbestimmung und Sklavenhaltung, Frau Rendi-Wagner?

* Kann es sein, dass der Patientenombudsmann der Ärztekammer von Wien, Franz Bittner, noch ein „IMPFEN“ drauflegte und am 20.10.2022

„IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN“ forderte?

=> <https://www.patientenombudsmann-wien.at/impfen-impfen-impfen-impfen-jetzt/>

Kann es sein, dass Franz Bittner von der Ärztekammer Wien „IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN, IMPFEN“ forderte und nicht über Komplikationen und Nebenwirkungen des gentechnischen Experimentes informierte???

* Irina Baumgartner, Bezirksrätin aus Wien-Landstraße brachte es auf den Punkt: “Inzwischen hat jeder

Baum mehr Rechte, als wir Bürgerinnen und Bürger!"

Irina Baumgartner wechselte zur MFG.

* Martin Hämmerle, grüner Ex-Stadtrat aus Dornbirn: „Die grüne Klubchefin im Parlament, Sigrid Maurer, könne die Grünen nicht als antifaschistische Partei bezeichnen und gleichzeitig dafür sein, Menschen (Erg.: "Impfgegner") auszuschließen, so Hämmerle. Sigrid Maurer sei nicht an den Argumenten interessiert.

"Sie wollte alle auf Schiene bringen."

Und weiter: "Wo beginnt der Faschismus, wo hört er auf?", wird Hämmerle zitiert. Der Dornbirner Stadtrat musste seine Funktion zurücklegen.“

Das Impfpflichtgesetz legt das Multiorganversagen der Republik Österreich offen zur Schau.

Gründe zum Volksbegehren finden Sie auf der Webseite zum Volksbegehren: www.neinzurimpfpflicht.at .

Liebe Zuschauer und Zuhörer, lesen Sie sich das durch. Dort können Sie 32 Gründe nachlesen, warum das Impfpflichtgesetz abgeschafft werden sollte und inzwischen auch Ende Juli 2022 abgeschafft wurde.

Das Impfpflichtgesetz war meines Erachtens das tödlichste Gesetz, das in der 2. Republik beschlossen wurde.

Kein Gesetz verursachte mehr Tote in Österreich als das Impfpflichtgesetz.

Meines Erachtens ist es sehr gut, dass das Impfpflichtgesetz abgeschafft wurde.

Nichtsdestotrotz haben die beschlussfassenden Parteien mit diesem Gesetz enorme Schäden verursacht – von der Spaltung der Familien und der Gesellschaft bis hin zu den Gesundheitsschäden und Todesfälle durch die mRNA-Impfungen, ohne erkennbaren Nutzen. Unfassbar !!!

Die beschlussfassenden Parteien waren: ÖVP, SPÖ, GRÜNE, Teile der NEOS inklusive Fr. Mag. Beate Meisl-Reisinger.

Die repräsentative Demokratie hat mehrheitlich versagt.

Die Parlamentarier – die das Gesetz im Juli 2022 abgeschafft haben – haben es aber auch im Jänner 2022 beschlossen und danach 2x ausgesetzt bzw verschoben.

D.h. die nachträglichen Retter sind auch die ursprünglichen Täter und sitzen immer noch im Parlament.

Aber auch ÖVP-Bundeskanzler Karl Nehammer und ÖVP-Verfassungsministerin Mag. Karoline Edtstadler müssen noch zur Verantwortung gezogen werden. Beide waren glühende Verfechter der Impfpflicht und haben an der Einführung der Impfpflicht entscheidend mitgearbeitet.

Es sollte vom Bundespräsident ein eigener außerparlamentarischer Untersuchungsausschuss eingesetzt und ein Sondergerichtshof eingerichtet werden, wo die COVID-Schadensfällen aufgearbeitet werden, der die Verantwortlichen zu Schadenersatzzahlungen heranzieht und aufgrund der Todesfälle auch zu Haftstrafen verurteilt. Wie das im Detail gehen soll, können Sie bei Hrn. Rechtsanwalt Dr. Michael Brunner (MFG) erfragen. Der hilft Ihnen da gerne weiter.

Liebe Österreicher und Österreicherinnen!

Danke, dass Sie Ihre Unterstützungserklärung dem NEIN-zur-Impfpflicht – Volksbegehren gegeben haben.

Ich möchte mich auch ausdrücklich bei ServusTV für die Berichterstattung zu unserem Volksbegehren bedanken.

Danke.

